



**Tief bewegt sein, ist etwas Schönes.
Besser ist, sich selbst bewegen.**
Wolf Biermann



Kirchenbote

Evangelisch-lutherische
KIRCHENGEMEINDE
ST. VITUS UND ST. ANDREAS
SEESSEN

4. Ausgabe

Juli bis September 2012

59. Jahrgang



Der neue Kirchenvorstand Sankt Vitus und Sankt Andreas, Seesen:
(von links) Pfarrer Tim-Florian Meyer, Pfarrer Thomas Weißer,
Albert Mittendorf, Holger Neubert, Christian Buchberger,
Margrit Keuntje, Susanne von der Ehe, Jürgen Hirschfeld,
Eva-Maria Jaehn, Helmut Schwabe, Propst Thomas Gleicher.



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Der neue Kirchenvorstand - und damit der Herausgeber des KIRCHENBOTEN - begrüßt Sie auf dem Titelbild. Nun hat seine 6-jährige Amtszeit begonnen. Die KIRCHENBOTEN-Redaktion wünscht Gottes Segen für die anstehende Arbeit.

Ihnen, den LeserInnen, wünschen wir ein kurzweiliges Lesevergnügen mit einer bunten Ausgabe, die Sie in und durch die Sommerferien begleiten soll. Neben unseren festen

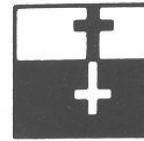
Rubriken finden Sie Theologisches in der Andacht (S.3), beim Propheten Zephania (S.5) und in Luthers Dreieinigkeitslied (S.7) und Nachrichten aus der Gemeinde vom Kirchenvorstand (S.4) und von der Restaurierung unserer Sankt-Andreas-Kirche (S.5). Einladen wollen wir Sie zu unseren Gottesdiensten (S.9, 10 u. 16), den Konzerten an Sankt Andreas (S.12f) und zum Gemeindefest (S.15). Für die Kinder dürften die Seiten 13 und 14 interessant sein.

Viel Spaß wünscht Ihnen Ihr

Pfarrer Tim-Florian Meyer

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	S.02
Inhaltsverzeichnis	S.02
Andacht	S.03
Für die nächsten sechs Jahre - der neue Kirchenvorstand ist im Amt	S.04
Überraschungen nicht ausgeschlossen - Neues von Sankt Andreas	S.05
Zephania - der Prophet mit der Laterne	S.05
Das Lied für Trinitatis - Luthers Dreieinigkeitslied	S.07
Sie tut schon so einiges - Die Stiftung Kirche in unserer Zeit	S.08
Die Taverne braucht Sie! - Fröhliches Miteinander beim Sehusafest	S.08
Telefonnummern und Impressum	S.09
Gottesdienste und Veranstaltungen	S.10
Konzerte an Sankt Andreas	S.12
Von der Wiege bis zum Konfirmandenalter - unser Kindergottesdienst	S.13
Unser Kindergottesdienst	S.13
KiGo-Quiz	S.14
Ich möchte mit einem Zirkus ziehn - Das Gemeindefest	S.15
Ankündigungen	S.16
Entdeckungen im Kirchenraum - Das Antependium	S.17
Freud und Leid	S.18
Zum Geleit	S.20



Die goldene Hochzeit feierten:

Horst Oberbeck und Wally Oberbeck geb. Ludwig

Heimgerufen und kirchlich bestattet wurden:

Ost:

Katja Neudenberger geb. Heise 41 Jahre
Käthe Bekuhrs geb. Schrader 72 Jahre

Nord:

Ruth Fuhrmann geb. Sindram 83 Jahre
Wladyslawa Franzke geb. Cuper 92 Jahre
Hildegard Röttger geb. Scheffler 83 Jahre
Frieda Batzel geb. Stang 71 Jahre
Margarethe Korfmann geb. Müller 86 Jahre
Gertrud Kunhardt geb. Kollada 85 Jahre
Helmut Richard Kramer 89 Jahre
Burkhard Schimmelpfennig 69 Jahre

**Aber wie schwer sind für mich, Gott,
deine Gedanken!**

Wie ist ihre Summe so groß!

Wollte ich sie zählen,

so wären sie mehr als der Sand:

Am Ende bin ich noch immer bei dir.

Psalm 139,17f

Süd:

Helmut Hanelt-Freyer geb. Hanelt 82 Jahre
Edgar Langemann 72 Jahre
Ernst-Reinhold Zerbes 81 Jahre
Friedrich Traupe 78 Jahre

aus Lutter:

Annemarie Reinecke geb. Roffmann 95 Jahre



FREUD UND LEID von März bis Mai 2012



Die Hl. Taufe empfangen:

Alina Schimmel
Tilo Maurice Fricke
Julian Elia Foth
Tjarven Michael Fucht
Max und Tim Kandel
Maila Mathilda Miehe
Erika Benner
Samantha Stumpf
Lina Nehls
Jana Kling
Jonas Metze

**Wofern ihr einem grollet,
ihr sollet nicht meiden seine Nähe.
Aufsuchet ihn und grüßet ihn
und sprecht aus euch sänftiglich
und ohne scharfer Rede Dorn
in Jeglichem, was euch an ihm verdrießet.
Das ist erneuter Liebe Born.**

**Der Bessere sein wird der von euch,
der als der Erste kommt und grüßt.**

Aus dem Koran



In den Stand der christlichen Ehe traten:

Christian Göhrcke und Katharina Göhrcke geb. Tute
Steffen Kühne und Jennifer Kühne geb. Hecker

Die silberne Hochzeit feierten:

Jürgen Schilling und Sabine Schilling geb. Angerstein

LIEBE GEMEINDE!

Wer auf Reisen geht, will etwas Neues erleben, neue Eindrücke sammeln oder seiner Seele etwas Gutes tun. Ein Finanzminister aus Äthiopien wollte, so berichtet es die Apostelgeschichte, auch etwas für seine Seele tun und fuhr nach Jerusalem. Vielleicht hatte er von dem Tempel dort gehört und seinem Gott, von dem es keine Bilder gab. Wie andere sich Souvenirs nach Hause mitnehmen, kauft er viele Bibelhandschriften. Er möchte mehr erfahren über diesen Gott.



Auf der Rückreise - er sitzt allein in seinem prachtvollen Reisewagen - liest er in den Handschriften. Nur er versteht nicht, was er da vor Augen hat. Er müht sich, liest wieder und wieder. Jetzt bräuchte er jemanden, der sich zu ihm in seinen (Lebens-)Wagen setzt und ein Stück des Weges mitfährt. Er braucht jemanden, mit dem er reden und diskutieren kann, dem er Fragen stellen kann.

Verstehst du auch, was du liest Apg.8,30b, fragt der Apostel Philippus. Wie kann ich, wenn mich nicht jemand anleitet Apg.8,31a, ist die Antwort.

Sie setzten die Reise gemeinsam fort und Philippus predigte ihm das

Evangelium von Jesus Apg.8,35c. Was er genau erzählt hat, das berichtet die Bibel nicht. Aber die Folgen dieser Predigt, die sind uns bekannt. Schnell entschieden, ohne lange das Für und Wider abzuwägen, beschließt der Kämmerer, als sie an einem Wasser vorüberfahren, dass er zu diesem Jesus gehören will. Was hindert's, dass ich mich taufen lasse? Apg.8,36e Und er wurde getauft.

Was wir noch von diesem Mann aus Äthiopien wissen? Nur das eine: *Er zog aber seine Straße fröhlich! Apg. 8,39d*

Gott segne und behüte Sie auf allen Ihren Lebenswegen.

Tim-Florian Meyer, Pfarrer



FÜR DIE NÄCHSTEN SECHS JAHRE Der neue Kirchenvorstand ist im Amt

Nun ist es geschafft. Es begann mit der ersten Ankündigung, dass am 18. März 2012 die Kirchenvorstandswahl stattfinden soll. Viele Vorbereitungen waren nötig, bis die Wahl selber durchgeführt werden konnte.

Gewählt wurden: Susanne von der Ehe, Jürgen Hirschfeld, Eva-Maria Jaehn, Margrit Keuntje, Albert Mittendorf und Helmut Schwabe.

Mitglieder des bisherigen Kirchenvorstandes und neu gewählte schlugen in einer außerordentlichen Sitzung Christian Buchberger und Holger Neubert als zu berufende Kirchenvorsteher vor. Der Propsteivorstand hat die Berufung ausgesprochen.

Im Gottesdienst am 10. Juni wurde der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt.

In diesem Gottesdienst wurden aus dem Amt scheidende, nun ehemalige KirchenvorsteherInnen verabschiedet: Ilsekatrin Arnold (6 Jahre), Dr. Reiner-Joachim



Herzlichen Dank an alle WahlhelferInnen

Gloekner (28 Jahre), Vera Meißner (8 Jahre), Klaus Schilling (12 Jahre), Günter Thiele (insgesamt 28 Jahre). Herzlichen Dank ihnen allen für die vielen geleisteten Dienste in und an unserer Kirchengemeinde. Gott behüte und segne sie.



Dem Kirchenvorstand wird von Frau Bartels, der Vorsitzenden des Wahlvorstandes, das Ergebnis der Wahl bekannt gegeben.



DAS ANTEPENDIUM

Wer sich im Altarraum umschaute, sieht vor dem Altar, dem Leseputz und an der Hochkanzel bunte Tücher hängen. Das sind die Antependien. Das Wort stammt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie: das Herab- oder Davor-Hängende. Manche sagen auch Paramente zu diesen Tüchern. Das aber sind alle Tücher, die zur Bereitung des Tisches (des Altares) benötigt werden und somit ist diese Bezeichnung etwas ungenau.

Die Antependien werden in der jeweiligen kirchenjahreszeitlichen Farbe aufgehängt. Dabei gilt: an Christustagen wie Weihnachten oder Ostern sind sie weiß; an Menschenfesten wie Konfirmation, Einführung des Kirchenvorstandes oder



Pfingsten sind sie rot; in Vorbereitungszeiten wie den Sonntagen des Advent oder der Passionszeit sind sie violett; in Zwischenzeiten oder die Zeit nach Trinitatis sind sie grün. Außerdem gibt es das schwarze Antependium zum Karfreitag.

Für die GottesdienstbesucherInnen ist es, wenn sie die Farben sehen, gleich klar, in welcher Kirchenzeit sie sich gerade befinden. Zudem sollen die Blumen diese Farbe eben auch haben, um so die Kirchenjahreszeit symbolisch zu unterstützen.

Unsere Kirchengemeinde kann sich glücklich schätzen, solch schöne Antependien ihr eigen zu nennen, die zum Teil mit Silber- oder auch mit Goldfaden gearbeitet sind. Diese Kostbarkeiten zeigen die hohe Wertschätzung der Menschen für den sie tragenden Glauben.





ÖKUMENISCHER SCHULANFÄNGER/INNEN- GOTTESDIENST

am Samstag, 8. September 2012,



um 9:00 Uhr
in der Sankt-
Andreas-
Kirche

VORSTELLUNGS- GOTTESDIENST Konfirmanden- Ferien-Seminar 2012

am Sonntag,
9. September 2012,
um 10:00 Uhr
in der Sankt-Andreas-Kirche



KLEIDERSAMMLUNG

Kleidung - Schuhe - Haushaltswäsche

der Ev.-luth. Kirchengemeinde Sankt Vitus und Sankt Andreas, Seesen

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche
im Plastikbeutel oder gut verpackt

von Montag, 24. September 2012
bis Freitag, 28. September 2012

täglich von 10.00-12.00 Uhr

am Donnerstag, 27. September 2012

in der Zeit von 15.00-17.00 Uhr

zu folgender Sammelstelle:

Evangelisches Kirchenzentrum,
Hinter der Kirche 1a

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde Sankt Vitus und Sankt Andreas, Seesen und die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg.



ÜBERRASCHUNGEN NICHT AUSGESCHLOSSEN Neues von Sankt Andreas

Wer einen älteren oder alten Gegenstand restaurieren möchte, ist manches Mal gegen Überraschungen nicht gefeit. Seien sie nun positiv oder negativ. Bei unserer Sankt-Andreas-Kirche stellte sich zum Beispiel heraus, dass ein Dachkasten verrottet war, weil die Dachsparren oberhalb verrutscht waren und so über viele Jahre Wasser eindringen konnte. Zudem zeigte sich am und hinter dem Sims des Portals ein riesiges Loch. Dies musste gereinigt und aufgefüllt werden. Zur Sicherung gegen die Wetter ist nun eine Kupferabdeckung angebracht. Bei Sonnenschein kann das Lichtspiel auf dem Wappen betrachtet werden.



ZEPHANIA

Der Prophet mit der Laterne

„Was“, fragt der Professor, „Ihnen sagt der ‚Prophet mit der Laterne‘ nichts?“ Dazu schüttelt er langsam sein müdes Haupt und schaut in die Runde der schweigend dasitzenden StudentInnen. Nun hatten wir uns zu diesem Seminar über den Propheten Zephania entschieden, aber irgendetwas mit einer Laterne ließ in uns keine Erinnerungen aufkommen. Doch dann erklärte er, dass das Bild

des Propheten, der mit der Laterne durch Jerusalem gehe, um die letzten Gerechten in dieser Stadt zu suchen, in den 20er und 30er Jahren des letzten Jahrhunderts sehr beliebt war, nun aber - wir befinden uns Mitte der 1980er Jahre - anscheinend in Vergessenheit geraten sei.

An dieser Vergessenheit hat sich bis heute nicht viel verändert. Selbst im



Internet finden sich nur sehr spärliche Informationen. Das Prophetenbuch umfasst zwar nur drei Kapitel, aber in der theologischen Forschung wird Zephania wegen „der Radikalität von Schuldaufweis und Strafansage wieder zu den ‚großen‘ Propheten“ gerechnet (W.-H.Schmidt, *Einführung in das Alte Testament*, S.229).

Zephania betritt vor 630 v.Chr. die Bühne in Jerusalem. Joschija ist gerade als Kind zum König ernannt worden. So predigt Zephania: *Stille vor Gott, dem HERRn! Denn der*



Tag des HERRn ist nahe! Zeph.1,7a Ein Tag des Zorns ist jener Tag, ein Tag der Drangsal und Angst, ein Tag der Öde und Verödung, ein Tag des Dunkels und der Finsternis, ein Tag der Wolken und der Nacht. Zeph.1,15 Dabei richtet er seine Worte gegen das Volk und nimmt Fürsten, Richter, Propheten und Priester Zeph.3,3f auch nicht von dem Schuld-erweis aus. Fremde Götzen wurden angebetet Zeph.1,4ff, in der Oberschicht Zeph.1,8f und bei den Kaufleuten Zeph.1,11 ist es zu Lug und Betrug gekommen, ihre Propheten

flunkern und sind Betrüger; ihre Priester entweihen das Heilige, sie tun dem Gesetze Gewalt an. Zeph.3,4 Hinzu kommt, die Menschen, die auf ihren Hefen erstarrt sind Zeph.1,12b, die sich selbstzufrieden nicht mehr aufraffen können, die durch keine Ungerechtigkeit oder Nöte ihrer Nächsten mehr aus der Ruhe zu bringen sind, sagen selbstsicher: Der HERR tut weder Gutes noch Böses. Zeph.1,12d Sie meinen, Gott würde nicht mehr geschichtsmächtig handeln. Alle diese Menschen werden, wenn



Gemeindefest

ICH MÖCHT
MIT EINEM ZIRKUS ZIEHN
am 15. Juli 2012

Ev. Kirchenzentrum Seesen
Hinter der Kirche 1a



Der Kirchenvorstand lädt herzlich ein um 10:00Uhr
zum diesjährigen Reisesegengottesdienst
mit anschließendem Gemeindefest.



Popcorn

Orgelführung

Musik

GRILLEN

Kaffee & Kuchen

Spiel und Spaß
für Groß und Klein

Kinderschminken

Clownin Lotta

Quiz für
Groß und Klein

Wir freuen uns auf Sie / Euch!

Gern nehmen wir auch Salat- oder Kuchenspenden an (siehe Aushang).
Vielleicht möchten Sie uns ja auch helfen -
jede Unterstützung ist willkommen!
Melden Sie sich einfach im Kirchenbüro bei Frau Looft (Tel.: 94 29 - 0).



in dieser Stunde sehr fröhlich und familiär zu. So werden auch die Geburtstagskinder der vergangenen Woche besungen, auf besonderen Wunsch aber auch Familienangehörige.

Vor dem Schlussgebet mit dem Wochensegen haben die Kinder dann noch Zeit, sich kreativ zu beschäftigen. Sie basteln, malen oder spielen.

Predigt – , die mit verteilten Rollen vorgelesen und manchmal auch gespielt wird. So werden die Kinder zum Inhalt der Geschichte hingeführt. Am Ende wird sie dann noch einmal allgemein verständlich zusammengefasst.

Unterbrochen wird der Ablauf des Kindergottesdienstes immer wieder durch Singen von Liedern. Es geht

Im Laufe der Jahrzehnte hat der Kindergottesdienst manches Auf und Ab erlebt. So gab es Zeiten, in denen weniger Kinder kamen, wie auch Zeiten, in denen mehr als 50 Kinder mit ihren Eltern und dem KiGo-Team gemeinsam Gottesdienst feierten.

Andrea Redeker und KiGo-Team

KIGO-QUIZ

Liebe Kinder! Die Fragen sind ganz einfach. Aber wenn Ihr die Antworten nicht gleich wisst, macht das nichts. Im Reisesegen-Gottesdienst am 15. Juli, um 10:00 Uhr werdet Ihr die Antworten ganz sicher hören können.

1. Wie heißt der Apostel, der als erster nach Europa kam, um dort das Evangelium von Jesus zu verkündigen?

2. Von welcher Stadt aus fuhr er nach Europa hinüber?

- 1. Preis: eine Bilderbibel
 - 2. Preis: ein Bibelbilderbuch
- Gebt Eure Antworten mit Namen und Adresse bitte im Kirchenbüro ab oder nach dem Reisesegengottesdienst bei Pfarrer Meyer oder Bärbel Schilling. Die Preisverleihung wird um 11:20 Uhr am 15. Juli beim Gemeindefest sein. Gewinnen kann nur, wer auch da ist.

der Tag gekommen ist, mit der Larterne gesucht werden. Niemand wird sich verstecken können Und ich werde in dir übriglassen ein demütiges und geringes Volk, und es wird beim Namen des HERRn Schutz suchen. Zeph.3,11 Und sie werden dem HERRn auf dem Zion

DAS LIED FÜR TRINITATIS Luthers Dreieinigkeitslied

„Zuerst dachte ich, was hat er denn da ausgesucht“, sagt mir der Propsteikantor am Sonntag Trinitatis, als wir noch einmal über den Gottesdienst sprechen. Das Gradualied Gott, der Vater, steh uns bei EG 138 habe ich noch nie gesungen. Seine textliche Intention sprach mich an.

Dieses Lied ist das Leitlied für Trinitatis im Evangelischen Gesangbuch, das heißt: dieses Lied drückt in besonderer Weise das Eigene des Festes Trinitatis aus. An diesem Sonntag

*1. Gott, der Vater
 (2. Jesus Christus ... //
 3. Heilig Geist, der ...)*
*steh uns bei
 und lass uns nicht verderben,
 mach uns aller Sünden frei
 und halt uns selig sterben.
 »Vor dem Teufel uns bewahr,
 halt uns bei festem Glauben
 und auf dich lass uns bauen,
 aus Herzensgrund vertrauen,
 dir uns lassen ganz und gar,
 mit allen rechten Christen
 entfliehen Teufels Listen,
 mit Gottes Kraft uns rüsten.«
 Amen, Amen, das sei wahr,
 so singen wir Halleluja.*

zeigt sich uns in drei Weisen: Gott Vater, Gott Sohn Jesus Christus und Gott Heiliger Geist. In seinem Namen taufen wir und in seinem Namen feiern wir Gottesdienst.

Am Sonntag Trinitatis wird gleichsam im Kirchenjahr der Schlusspunkt unter das göttliche Heilswerk gesetzt: Weihnachten als Werk des

Vaters, Ostern als Werk des Sohnes und Pfingsten als Werk des Heiligen Geistes.



Nun sind diese drei Wesenszüge Gottes verschieden, aber sie sind auch alle drei gleich. Es ist mit Wasser zu vergleichen. Wasser bleibt immer H2O. Dabei ist es egal, ob es fest als Eis, flüssig oder als Dampf vorkommt.

Diese Gleichheit drückt Martin Luther im Choral aus, denn der Text der drei Strophen ist immer derselbe. Nur die Anrede zu Beginn einer jeden Strophe ist eine andere. Hier werden *Gott, der Vater ... Jesus Christus* und *Heilig Geist* besungen.

NEUES AUS DER STIFTUNG

Die Stiftung „Kirche in unserer Zeit“ hat jüngst durch die Stifterversammlung im Februar und durch das Stifterfest im April mit dem Festredner Prof. Dr. Claus Hipp neue Akzente gesetzt. Sie bleibt unerschrocken und zuversichtlich ihrem Ziel verbunden, finanzielle Mittel einzuwerben, um die satzungsgemäßen Ziele umzusetzen. Unter

www.helfenswert.de können sowohl die Satzung als auch der Bericht vom Stifterfest eingesehen werden. Das Kuratorium der Stiftung bittet die Gemeinden der Propstei sowie deren Vorstände, die Stiftung noch nachhaltiger zu unterstützen, damit das kirchliche Leben in der Propstei so lebendig bleiben kann wie bisher.



DIE TAVERNE BRAUCHT SIE! Gemeinde mal anders erleben

Auch Sie können in diesem Jahr wieder beim Sehusa-Fest die Gemeinde anders erleben: in der Taverne beim Ausschank oder Grillen, beim Kuchenstand oder auch in der Küche. Oder Sie können gut backen? Dann spenden Sie doch einen Kuchen! Rufen Sie einfach an bei der Nummer: 9429-0. Schon jetzt herzlichen Dank!



Kulturstadt Seesens gestärkt, sondern aktuell fortgeschrieben und mit hochrangigen internationalen Einrichtungen vernetzt. Der Deutsch-Russische Kulturaustausch bestimmt so das Programm des zweiten Halbjahres. Neben einem Cellokonzert von **W. F. Fitzenhagen** erklingen die berühmten **Rokoko-Variationen** für Cello und Orchester, die **P. I. Tschaikowsky** für den Seesener Cellisten geschrieben hat. Solist wird der Absolvent des Moskauer Konservatoriums **Anton Pavlovsky** sein, der vom **Staatsorchester Braunschweig** unter der Leitung seines Generalmusikdirektors **Alexander Joel** begleitet wird. Hauptwerk ist die große sinfonische Märchendichtung „Scheherazade“ von **N. Rimsky-Korsakov**.

VON DER WIEGE BIS ZUM KONFIRMANDENALTER Unser Kindergottesdienst

Eine der Hauptsäulen in unserem Gemeindeleben ist der Kindergottesdienst, der – mit Ausnahme der Ferienzeit – parallel zum Erwachsenengottesdienst gefeiert wird. Er soll die Kinder ab dem Kindergartenalter in das gemeindliche Leben einführen und kann auch ältere Kinder/Jugendliche bis hin zum Vorkonfirmanden-Unterricht begleiten. Dieses „alle Kinder von der Wiege bis zum Konfirmandenalter“ ist wesentlicher Bestandteil unseres Kindergottesdienstes.



Meistens beginnen die Kinder gemeinsam mit den Erwachsenen in der Sankt-Andreas-Kirche. Nach der Lesung der Epistel werden sie vom Pfarrer mit ihrer selbst gestalteten Kerze und dem Segen entlassen. Im

Gemeindesaal setzt sich dann der Kindergottesdienst mit Gebet und fröhlichen Liedern fort. Die Gebete – jeweils vom Mitarbeiterteam der jeweiligen biblischen Geschichte angepasst – werden von älteren Kindern gesprochen. Mittelpunkt des Kindergottesdienstes ist eine biblische Geschichte – gleichsam die



2. ABONNEMENTKONZERT

am 11. Juli 2012, um 20:00 Uhr
Konzerteinführung 19:15-19:45 Uhr

G.F. Händel, The Trumpet shall sound
G.P. Telemann, Konzert D- Dur
H. Purcell, Sound the Trumpet
W.A. Mozart, Divertimento F- Dur KV 13
u.a.

Norddeutsche Barocksolisten

Danuta Dulcka, Sopran

Orhan Yildiz, Bariton; **Martin Weller**, Trompete

Das zweite Konzert 2012 in der Sankt-Andreas-Kirche trägt den Titel „The Trumpet shall sound“, nach der gleich lautenden Arie aus Händels „Messiah“. Die Sopranistin Danuta Dulcka, der Bariton Orhan Yildiz und der Trompeter Martin Weller musizieren gemeinsam mit den Norddeutschen Barocksolisten festliche und bekannte Werke aus der Zeit des Barock.

3. ABONNEMENTKONZERT

am 12. September 2012, um 20:00 Uhr
Konzerteinführung 19:15-19:45 Uhr

Peter I. Tschaikowsky, Rokoko-Variationen A-Dur op. 33; **Wilhelm Fitzenhagen**, Konzert Nr.2 a-Moll op.4; **Nicolai Rimsky-Korsakov**, „Scheherazade“

Staatsorchester Braunschweig

Anton Pavlovsky, Violoncello; **GMD Alexander Joel**, Dirigent

Besonders gern kündigen wir die beginnende Zusammenarbeit mit dem **Glinka-Museum** und dem **Tschaikowsky-Konservatorium** in Moskau an, die durch den in Seesen geborenen und aufgewachsenen Cellisten und Komponisten **Wilhelm Friedrich Fitzenhagen**, der im Alter von 22 Jahren Professor in Moskau wurde, gewissermaßen historisch begründet ist. Mit einer geplanten Ausstellung in Seesen wird nicht nur das Profil der durch Steinweg und Spohr geprägten musikalischen Seite der historischen



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Kirchenbüro Renate Looft	94 29-0
Propst Thomas Gleicher	94 29-21
Pfarrer Thomas Weißer	34 90
Pfarrer Tim-Florian Meyer	94 29-12
Propsteisekretärin Anja Loske	94 29-20
Propsteikantor Andreas Pasemann	94 29-23
Diakonin Andrea Redeker	94 29-24
Propsteidiakon Udo Salzbrunn	94 29-25
Alltagshilfen	94 29-15
Konzerte an Sankt Andreas	47 47 4
Küsterin Maren Cornehl	49 100 96

E-MAIL-ANSCHRIFT

looft.kirchenbuero@kirchenzentrum-seesen.de

ÖFFNUNGSZEITEN DES KIRCHENBÜROS

Montag bis Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 - 17:00 Uhr

Der Begleitdienst **HORIZONT Hospizinitiative Seesen e.V.** ist unter der Telefonnummer 0160/75 80 842 zu erreichen.

IMPRESSUM

„KIRCHENBOTE“, hrsg. vom Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Sankt Vitus und Sankt Andreas, Hinter der Kirche 1a, 38723 Seesen, Tel.: 05381/94290;
Redaktion: Pr.Th.Gleicher, Pf.T.-F.Meyer, H.-U.Arnold, V.Meißner; unter Mitarbeit von: R.Looft, A.Nicklas,
Nächster Redaktionstermin: 5. Juni 2012, 10:00 Uhr;
Herstellung: Druckpoint, Seesen

